

**Vorübergehende Ausnahme von der Schonzeit für Fischotter –  
Schulungskurs Berechtigter Personenkreis – § 4 Oö. Fischotter-Verordnung**  
(19.10.2022 – Walding / 20.10.2022 Wartberg ob der Aist)



# Wildtierart Fischotter



- **Eurasischer Fischotter (*Lutra lutra*)** – Wassermarder
- **Rüde, Fähe und Jungtiere**
- **Streifgebiete Männchen: 20 bis 40 Flusskilometer**
- **Streifgebiete Weibchen: 10 bis 20 Flusskilometer**
- **Nahrungsspektrum:** Fische, Amphibien, Krebstiere, Weichtiere, Wasservögel, Kleinsäuger
- **Opportunist** (gesamtes Nahrungsspektrum)
- Täglicher **Nahrungsbedarf: 10 % des Körpergewichtes**
- Nahrungsanteil an Fischen: bis zu 80 %

# Fischotter-Management



- **Schutzstatus** dieser Wildtierart seit Jahrzehnten **sehr hoch** (va. durch europäische Schutzbestimmungen wie der FFH-Richtlinie (Anhang IV) oder internationale Übereinkommen wie das Washingtoner Artenschutzübereinkommen)
- Heimische Wildtierart deren Bestand sich ausgehend von **Reliktpopulationen im Mühlviertel** wieder **flächendeckend in Oberösterreich verbreitet** hat
- **2012: Einrichtung einer Arbeitsgruppe** zum Fischotter
- **2015: Management-Plan** Fischotter Oberösterreich (als erstes Bundesland)
- Grundsätzlich **ganzjährige Schonzeit** (Ausnahmen möglich)

# Fischotter-Management



- **Förderung von Präventionsmaßnahmen** (bspw. Zäunungen)
- in den vergangenen Jahren gab es unter anderem 1 Entnahmeprojekt das letale Entnahmen (Referenzstreckenprojekt) vorsah (Bescheidform)
- Zusätzlich wurden an 5 Gewässerstrecken (sog. "Hotspots") Entnahmen per Bescheid genehmigt
- Seit 2015 wurden zudem unterschiedliche wissenschaftliche Erhebungen (bspw. **Studien zur Verbreitung - Monitoring**)
- Seit 2012 ist ein Anwachsen der Population von 200 bis 300 Tieren auf 646 Individuen (jährliche Zuwachsrate: 11,8%) zu beobachten.
- Zudem wurde und ist der Fischotter mit mehreren Verordnungen der Landesnaturschutzbehörde in bestimmten Gebieten **von der Bejagung ausgenommen und bleibt dort jedenfalls geschont**

# Fischotter-Verordnung



- **Ende Juni** ist die Fischotter-Verordnung samt Anlage in Kraft getreten ([LGBL.Nr. 56/2022](#))
- diese lässt eine **vorübergehende Ausnahme von der Schonzeit** (bis **2028**) auf der Grundlage von § 48 Abs. 8 Oö. Jagdgesetz zu
- Zweck: **Ausgleich** zwischen **Konflikten in der Kulturlandschaft** (zum Schutz der Fischfauna in freien Gewässern und an Teichanlagen), Beitrag zur **Artenvielfalt** und zum **Wildtiermonitoring**
- Um Entnahmen (Bejagung) durchführen zu dürfen (**Berechtigter Personenkreis – § 4**) ist die **Absolvierung eines Schulungskurses** verpflichtend (**BerufsjägerInnen ausgenommen**)

# Fischotter-Verordnung



- Bestimmte **örtlich, sachlich** und **zeitlich beschränkte Entnahmekontingente** (Anlage zur Verordnung)
- **Schulungsverpflichtung**
- bestimmte Melde- und Dokumentationspflichten (Grünvorlage, Vorlage an die / den BJM, abrufbares Onlinekontingent)
- **jährliches Monitoring** (erstmals Herbst 2023), gegebenenfalls **Anpassung der Kontingente** (Erhöhung, Reduzierung, Einstellung)

**Kontingent A:** nahezu gesamte Landesfläche  
 60%  
 1.12. – 31.1.  
 männlich und weiblich



Dezember	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November
Kontingent A											



**Kontingent A:** nahezu gesamte Landesfläche  
60%  
1.12. - 31.1.  
männlich und weiblich



Dezember	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November
Kontingent A											
		Kontingent B								Kontingent B	

**Kontingent B:** Laichgebiete  
30%  
1.2. – 31.5. und 16.9. – 30.11.  
Jungtiere < 4 kg  
Männchen > 8 kg





**Kontingent A:** nahezu gesamte Landesfläche  
60%  
1.12. – 31.1.  
männlich und weiblich

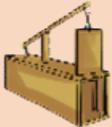


Dezember	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November
Kontingent A											
		Kontingent B								Kontingent B	
		Kontingent C									

**Kontingent B:** Laichgebiete  
30%  
1.2. – 31.5. und 16.9. – 30.11.  
Jungtiere < 4 kg  
Männchen > 8 kg



**Kontingent C:** Teiche > 0,65 ha  
10%  
1.2. – 30.11.  
Jungtiere < 4 kg  
Männchen > 8 kg





**Kontingent A:** ganze Landesfläche  
60%  
1.12. - 31.1.  
männlich und weiblich



Monitoring



Dezember	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November
Kontingent A											
Kontingent B											
Kontingent C											

**Kontingent B:** Laichgebiete  
30%  
1.2. – 31.5. und 16.9. – 30.11.  
Jungtiere < 4 kg  
Männchen > 8 kg



**Kontingent C:** Teiche > 0,64 ha  
10%  
1.2. – 30.11.  
Jungtiere < 4 kg  
Männchen > 8 kg



# Fischotter-Verordnung



- Festgelegtes **Entnahmejahr 1. Dezember bis 30. November**
- **Kontingent A**
- Zeitraum: **1. Dezember bis 31. Jänner**
- Bejagung mit **Langwaffen und Lebendfang** (Einsatz von Lebendfallen) – ordentliche Bejagung
- **Fischotter in allen Entwicklungsformen** dürfen entnommen werden

# Fischotter-Verordnung



- **Kontingent B**
- Zeitraum: **1. Februar bis 31. Mai** und **16. September bis 30. November**
- Schutz bestimmter Gewässerabschnitte (**Laichplätze, Ausstrahlstrecken**)
- Lebendfang (Einsatz von Lebendfallen)
- Fischotter mit einem Gewicht von **weniger als 4 kg** und **mehr als 8 kg** dürfen entnommen werden

# Fischotter-Verordnung



- **Kontingent C**
- Zeitraum: **1. Februar bis 30. November**
- Schutz von Teichanlagen mit einer Größe von mehr als 0,65 ha
- Lebendfang (Einsatz von Lebendfallen)
- Fischotter mit einem Gewicht von **weniger als 4 kg und mehr als 8 kg** dürfen entnommen werden (bei Kontingent C ist **vor der Entnahme eine Anzeige der Teichinhaberin / des Teichinhabers an die Oö. Landesregierung erforderlich**)
- Bestimmte Nachweise sind zu erbringen

# Fischotter-Verordnung



- **Kontingent C – Anzeigeunterlagen**
- Name der **Inhaberin bzw. des Inhabers der Teichanlage**;
- **Lage und Größe der Teichanlage** (Gst.Nr., Katastralgemeinde);
- Name der Jagd ausübungs berechtigten bzw. des Jagd ausübungs berechtigten sowie des Jagdreviers;
- **Geeignete dokumentierte Nachweise** durch unmittelbaren Bildnachweis mittels Wildkameras, Bilder von Losungen, Bilder vom typischen Fraßbild, Bilder von Trittsiegeln udgl.), **Erklärung warum eine Zäunung nicht zielführend umsetzbar ist, wirtschaftlich unzumutbar erscheint** und ob andere **tatsächliche oder rechtliche Hindernisse** bestehen;

# Fischotter-Verordnung



- Bei Entnahmen im Rahmen der **Kontingente A, B und C**, bei **Hegeabschüssen** und beim Umgang mit **aufgefundenem Fallwild** ist folgender Vorgang einzuhalten (**eingeschränktes Aneignungsrecht**):
- Grundsätzlich **Eintragung in die laufende Abschussliste** (§ 51 Oö. Jagdgesetz)
- **Fischotterkontingent** (**Kontingentsanzeige**)

Arbeitsblätter für die Jagdverwaltung

**Fischotterkontingent**

Das A. Jagdgebiet umfasst die Fläche ...

**Kontingent A**

Entnommen	Entnommen	Entnommen

**Kontingent B**

Entnommen	Entnommen	Entnommen

**Kontingent C**  
(Anzahl der Entnahmen)

Entnahmeselbstauskunft vom 01.01. bis 31.12.

**Entnommen**

**Entnommen**



# Fischotter-Verordnung



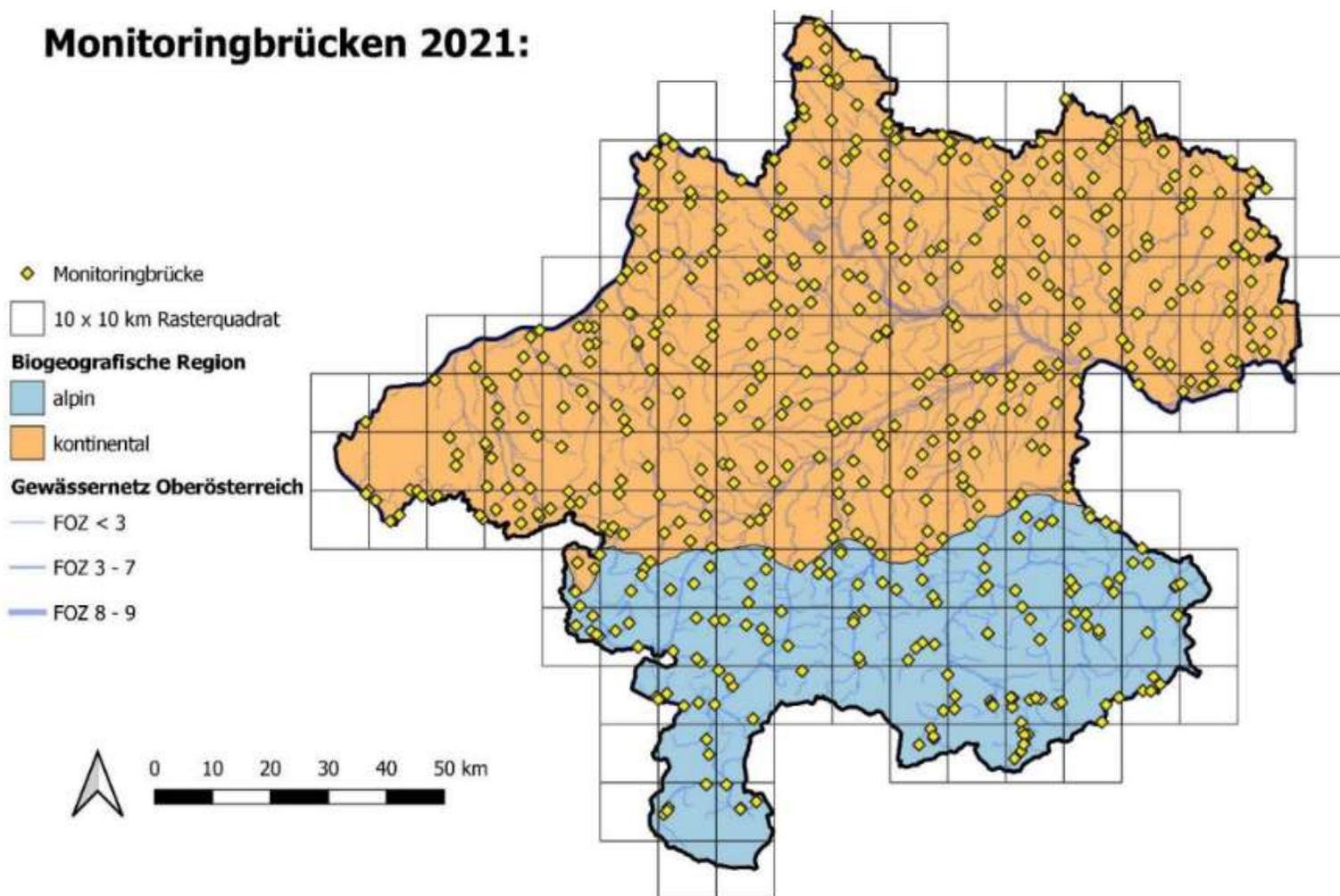
- Hegeabschüsse und Fallwild werden nicht zu den Kontingenten A, B und C gezählt (aber Einfluss auf Monitoringergebnisse)
- Eingabepflicht **JADA** binnen **24 Stunden (Einmeldung)**
- **Grünvorlage** an die / den **BJM** binnen weiterer **72 Stunden** ab Einmeldung
- Innerhalb von **4 Wochen** ist der **Schädel** (roh und nicht entfleischt) und eine geeignete **Haarprobe** der / dem BJM zu übergeben
- Innerhalb **weiterer 4 Wochen hat die** Übergabe von Schädel und Haarprobe durch die / den BJM an das Biologiezentrum Linz (**Beitrag zum Monitoring**) zu erfolgen
- Eine eigene Ausnahmegewilligung (Bescheid) ist nicht mehr erforderlich
- Auch **Freilassungen** gefangener Fischotter sind **binnen 24 Stunden** in der JADA einzumelden (Monitoring)

# Fischotter-Verordnung



- verpflichtende **Eingabe** in der **JADA** (Testsystem)
- **Entnahmeart** (Kontingent A, B, C, Hegeabschuss, Totfund)
- **Nennung** geschulte(r) Jägerin/ Jäger bzw. Auffinderin / Finder
- **Örtlichkeit** (Jagdgebiet, Koordinaten)
- **Zeitpunkt der Entnahme** (Datum, Uhrzeit)
- Möglichkeit weitere Details und Anmerkungen einzugeben

## Monitoringbrücken 2021:



**Abbildung 4** Lagepunkte der 524 Monitoringbrücken zur Verbreitungserhebung in Bezug auf die biogeografischen Regionen Oberösterreichs. Ebenso eingezeichnet ist das 10 x 10 km Raster, welches in diesem Bericht zur Verbreitungsanalyse herangezogen wurde. FOZ: Flussordnungszahl.

## Ergebnisse Brückenkontrolle 2021

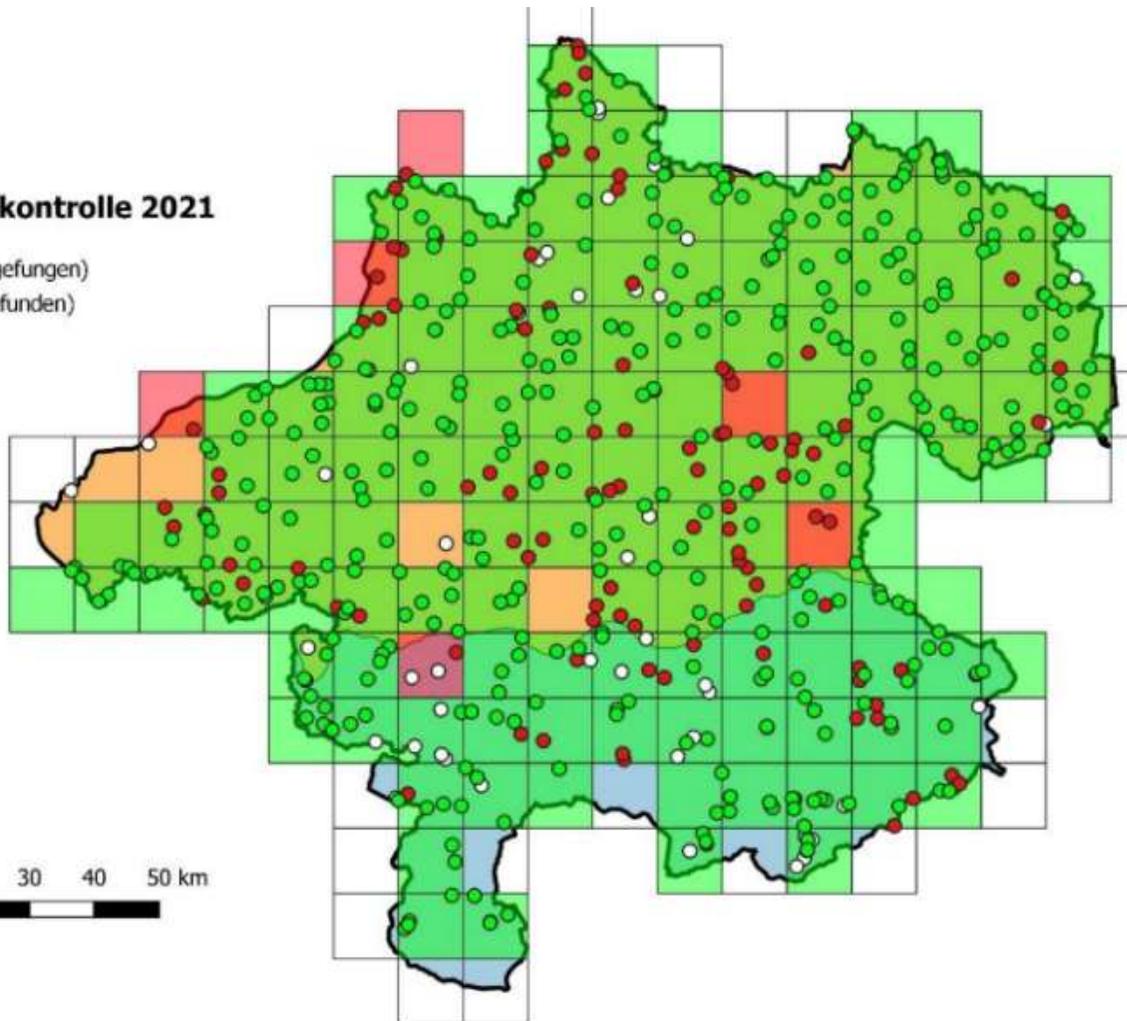
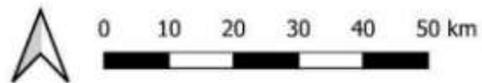
- positiv (mind. 1 Losung gefungen)
- negativ (keine Losung gefunden)
- keine Daten

### Ergebnis Rasterquadrat

- positiv
- negativ
- keine Daten

### Biogeografische Region

- alpin
- kontinental



## Genetische Referenzstrecken:

— Referenzstrecke

### Gewässernetz Oberösterreich

— FOZ < 3

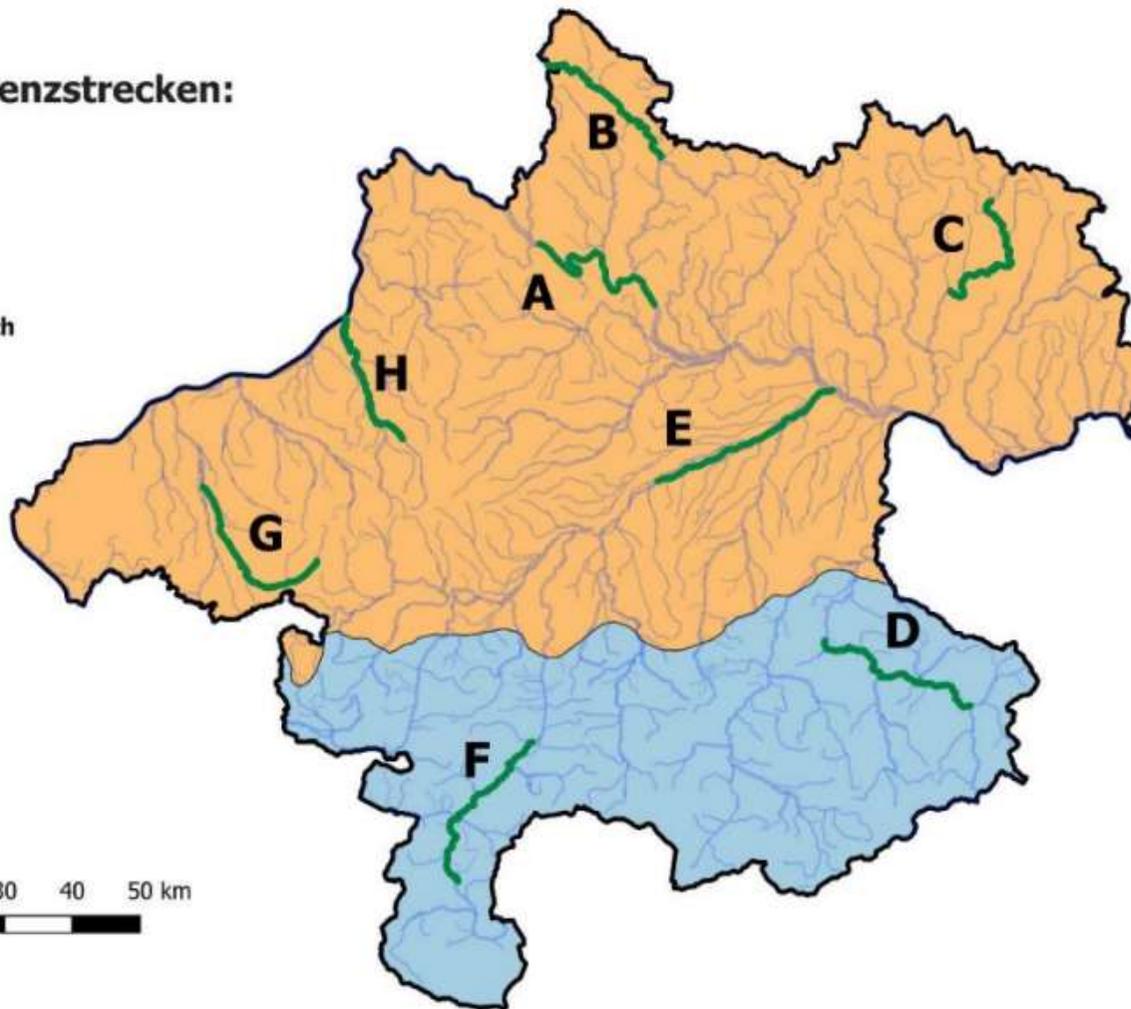
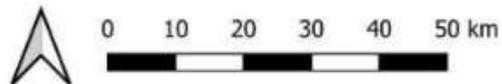
— FOZ 3 - 7

— FOZ 8 - 9

### Biogeografische Region

alpin

kontinental



**Abbildung 7** Lage der acht Referenzstrecken für die genetischen Dichteerhebungen. A: Donau; B: Große Mühl, C: Waldaist, D: Enns, E – Traun 1, F – Traun 2, G – Schwemmbach, H – Antiesen.

Abteilung Land- und Forstwirtschaft



# Erhebung Verteilung (Brückenkartierung)



		kontinentale Region nördlich der Donau				kontinentale Region südlich der Donau								alpine Region				Fischerkontingent C (10 % des freien Kontingents + Summe der Abzüge aus den Bezirken)					
relevante Referenzstrecken <sup>1)</sup>		AB	ABC	C	AC	G	AH	AH	AE	E	E	AE	AE	F	F	FD	D		D				
Otterdichte/km <sup>2</sup>		0,455	0,433	0,39	0,415	0,27	0,37	0,37	0,435	0,43	0,43	0,37	0,37	0,4	0,4	0,3	0,2		0,2				
Geschlechtsverhältnis (w : m) <sup>2)</sup>		2,5	1,9	1,0	1,6	1,0	2,3	2,3	2,0	1,6	1,6	2,0	2,0	2,0	2,0	1,6	1,0		1,0				
Anteil Bezirk auf Basis der Flußordnungszahl (FOZ) <sup>3)</sup>		8,5	6,9	10,3	6,4	10,8	6,1	6,4	8,7	4,8	0,5	1,0	4,8	5,6	7,4	6,4	0,3		5,1				
Anteil Bezirk an Gewässerstreifen mit hoher ökologischer Funktion (Laichgebiete) <sup>4)</sup>		0,0	0,0	0,0	0,0	1,3	4,4	0,0	7,7	7,3	0,0	6,0	0,0	17,2	26,5	0,0	7,2	22,5					
		Kontingent A (60 % des ermittelten Kontingents) und Kontingent B (30 % des ermittelten Kontingents)																					
Beurteilungsstufe	Beschreibung der Veränderung	Veränderung Prozent (%) zum Referenzjahr (2021)	Ausmaß Entnahme	Freies Fischerkontingent	Kontingent (A u. B)	Rohrbach	Urfahr-Umgebung	Freistadt	Perg	Braunau	Ried	Schärding	Grieskirchen und Eferding	Weis-Land	Weis-Stadt	Linz-Stadt	Linz-Land	Vöcklabruck	Gmunden	Kirchdorf	Steyr-Stadt	Steyr-Land	
V	wesentliche negative Veränderung der Verteilung	minus $\geq 16\%$	keine Entnahme		A																		
IV	geringfügige negative Veränderung der Verteilung	minus 6-15 %	5 % vom Ausgangsbestand	32	A	2	1	2	1	2	1	1	2	1	0	0	1	1	1	1	0	1	1
					B	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	2	3	0	1	2	
III	keine wesentliche Veränderung der Verteilung	+/- 5 %	10 % vom Ausgangsbestand	64	A	3	3	4	2	4	2	2	3	2	0	0	2	2	3	2	0	2	
					B	0	0	0	0	0	1	0	1	1	0	1	0	3	5	0	1	4	
II	geringfügige positive Veränderung der Verteilung	plus 6-15 %	12 % vom Ausgangsbestand	77	A	4	3	5	3	5	3	3	4	2	0	0	2	3	3	3	0	2	
					B	0	0	0	0	0	1	0	2	2	0	1	0	4	6	0	2	5	
I	wesentliche positive Veränderung der Verteilung	plus $\geq 16\%$	15 % vom Ausgangsbestand	97	A	5	4	6	4	6	4	4	5	3	0	1	3	3	4	4	0	3	
					B	0	0	0	0	0	1	0	2	2	0	2	0	5	8	0	2	7	

## 2. Aufteilungsschlüssel:

<b>A</b>	Aufteilung in Bezirk auf Basis der Flußordnungszahlen (FOZ) minus allfälliger Korrekturen 3. Punkt, siehe VO § 2(1)	Anteil: 60 %
<b>B</b>	Aufteilung in Bezirk auf Gewässerstreifen mit hoher ökologischer Funktion (Laichgebiete-Ausstrahlstrecke), siehe VO § 2(2)	Anteil: 30 %
<b>C</b>	Aufteilung auf Antragsteller für ungezäunte Fischzuchtanlagen > 0,65 ha mit Otterpräsenz, siehe VO § 2(3)	Anteil: 10 %

## 3. Korrekturen der OÖ. Bezirkskontingente (Bezugsjahr 2021):

<b>1</b>	Otterdichte in relevanten Referenzstrecken unter 0,36 Otter/Flusskilometer (OO):	Reduktion Kontingent A um 1 Otter/Bezirk, wenn > 1
<b>2</b>	Geschlechtsverhältnis unter 1 : 1 (w : m):	Reduktion Kontingent A um 1 Otter/Bezirk
<b>3</b>	regionaler Rückgang im Bezirk (Basis jährliches Brückenmonitoring):	Reduktion Kontingent A im jeweiligen Bezirk

## 4. OÖ. Referenzstrecken, Otterdichten, Geschlechtsverhältnis:

Referenzstrecke	Otterdichte/km	weibl.	männl.	Verhältnis
A Donau	0,44	10	4	2,5
B Große Mühl	0,47	10	4	2,5
C Waldaist	0,39	6	6	1,0
D Enns	0,2	3	3	1,0
E Traun 1	0,43	8	5	1,6
F Traun 2	0,4	8	4	2,0
G Schwemmbach	0,27	4	4	1,0
H Antiesen	0,3	6	3	2,0

# Verteilung der freien Kontingente



					kontinentale Region nördlich der Donau				kontinentale Region südlich der Donau						alpine Region						
relevante Referenzstrecken <sup>1</sup>					AB	ABC	C	AC	G	AH	AH	AE	E	E	AE	AE	F	F	FD	D	D
Otterdichte/km <sup>2</sup>					0,455	0,433	0,39	0,415	0,27	0,37	0,37	0,435	0,43	0,43	0,37	0,37	0,4	0,4	0,3	0,2	0,2
Geschlechtsverhältnis (w : m) <sup>2</sup>					2,5	1,9	1,0	1,6	1,0	2,3	2,3	2,0	1,6	1,6	2,0	2,0	2,0	2,0	1,6	1,0	1,0
Anteil Bezirk auf Basis der Flußordnungszahl (FOZ) <sup>3</sup>					8,5	6,9	10,3	6,4	10,8	6,1	6,4	8,7	4,8	0,5	1,0	4,8	5,6	7,4	6,4	0,3	5,1
Anteil Bezirk an Gewässerstreifen mit hoher ökologischer Funktion (Laichgebiete) <sup>4</sup>					0,0	0,0	0,0	0,0	1,3	4,4	0,0	7,7	7,3	0,0	6,0	0,0	17,2	26,5	0,0	7,2	22,5

Beurteilungsstufe	Beschreibung der Veränderung	Veränderung Prozent (%) zum Referenzjahr (2021)	Ausmaß Entnahme	Freies Fischekontingent	Kontingent (A u. B)	Kontingent A (60 % des ermittelten Kontingents) und Kontingent B (30 % des ermittelten Kontingents)																Fischekontingent C (10 % des freien Kontingents + Summe der Abzüge aus den Bezirken)	
						Rohrbach	Urfahr-Umgebung	Freistadt	Perg	Braunau	Ried	Scharding	Grieskirchen und Eferding	Weis-Land	Weis-Stadt	Linz-Stadt	Linz-Land	Vöcklabruck	Gmunden	Kirchdorf	Steyr-Stadt		Steyr-Land
V	wesentliche negative Veränderung der Verteilung	minus ≥ 16 %	keine Entnahme		A																		
IV	geringfügige negative Veränderung der Verteilung	minus 6-15 %	5 % vom Ausgangsbestand	32	A	2	1	2	1	2	1	1	2	1	0	0	1	1	1	0	1	1	
					B	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	2	3	0	1	2	
III	keine wesentliche Veränderung der Verteilung	+/- 5 %	10 % vom Ausgangsbestand	64	A	3	3	4	2	4	2	2	3	2	0	0	2	2	3	2	0	2	
					B	0	0	0	0	0	1	0	1	1	0	1	0	3	5	0	1	4	
II	geringfügige positive Veränderung der Verteilung	plus 6-15 %	12 % vom Ausgangsbestand	77	A	4	3	5	3	5	3	3	4	2	0	0	2	3	3	3	0	2	
					B	0	0	0	0	0	1	0	2	2	0	1	0	4	6	0	2	5	
I	wesentliche positive Veränderung der Verteilung	plus ≥ 16 %	15 % vom Ausgangsbestand	97	A	5	4	6	4	6	4	4	5	3	0	1	3	4	4	4	0	3	
					B	0	0	0	0	0	1	0	2	2	0	2	0	5	8	0	2	7	

## 2. Aufteilungsschlüssel:

A	Aufteilung in Bezirk auf Basis der Flußordnungszahlen (FOZ) minus allfälliger Korrekturen 3. Punkt, siehe VO § 2(1)	Anteil: 60 %
B	Aufteilung in Bezirk auf Gewässerstreifen mit hoher ökologischer Funktion (Laichgebiete-Ausstrahlstrecke), siehe VO § 2(2)	Anteil: 30 %
C	Aufteilung auf Antragsteller für ungezäunte Fischzuchtanlagen > 0,65 ha mit Otterpräsenz, siehe VO § 2(3)	Anteil: 10 %

## 3. Korrekturen der Oö. Bezirkskontingente (Bezugsjahr 2021):

1	Otterdichte in relevanten Referenzstrecken unter 0,36 Otter/Flusskilometer (OO):	Reduktion Kontingent A um 1 Otter/Bezirk, wenn > 1
2	Geschlechtsverhältnis unter 1 : 1 (w : m):	Reduktion Kontingent A um 1 Otter/Bezirk
3	regionaler Rückgang im Bezirk (Basis jährliches Brückenmonitoring):	Reduktion Kontingent A im jeweiligen Bezirk

## 4. Oö. Referenzstrecken, Otterdichten, Geschlechtsverhältnis:

Referenzstrecke	Otterdichte/km	weibl.	männl.	Verhältnis
A Donau	0,44	10	4	2,5
B Große Mühl	0,47	10	4	2,5
C Waldaist	0,39	6	6	1,0
D Enns	0,2	3	3	1,0
E Traun 1	0,43	8	5	1,6
F Traun 2	0,4	8	4	2,0
G Schwemmbach	0,27	4	4	1,0
H Antiesen	0,3	6	3	2,0

# Verteilung der freien Kontingente



					kontinentale Region nördlich der Donau				kontinentale Region südlich der Donau						alpine Region				Fischerkontingent C (10 % des freien Kontingents + Summe der Abzüge aus den Bezirken)			
relevante Referenzstrecken <sup>1)</sup>					AB	ABC	C	AC	G	AH	AH	AE	E	E	AE	AE	F	F		FD	D	D
Otterdichte/km <sup>2</sup>					0,455	0,433	0,39	0,415	0,27	0,37	0,37	0,435	0,43	0,43	0,37	0,37	0,4	0,4		0,3	0,2	0,2
Geschlechtsverhältnis (w : m) <sup>2)</sup>					2,5	1,9	1,0	1,6	1,0	2,3	2,3	2,0	1,6	1,6	2,0	2,0	2,0	2,0		1,6	1,0	1,0
Anteil Bezirk auf Basis der Flußordnungszahl (FOZ) <sup>3)</sup>					8,5	6,9	10,3	6,4	10,8	6,1	6,4	8,7	4,8	0,5	1,0	4,8	5,6	7,4		6,4	0,3	5,1
Anteil Bezirk an Gewässerstrecken mit hoher ökologischer Funktion (Laichgebiete) <sup>4)</sup>					0,0	0,0	0,0	0,0	1,3	4,4	0,0	7,7	7,3	0,0	6,0	0,0	17,2	26,5	0,0	7,2	22,5	
Kontingent A (60 % des ermittelten Kontingents) und Kontingent B (30 % des ermittelten Kontingents)																						
Beurteilungsstufe	Beschreibung der Veränderung	Veränderung Prozent (%) zum Referenzjahr (2021)	Ausmaß Entnahme	Freies Fischerkontingent	Kontingent (A u. B)	Rohrbach	Urfahr-Umgebung	Freistadt	Perg	Braunau	Ried	Schärding	Grieskirchen und Eferding	Weis-Land	Weis-Stadt	Linz-Stadt	Linz-Land	Vöcklabruck	Gmunden	Kirchdorf	Steyr-Stadt	Steyr-Land
V	wesentliche negative Veränderung der Verteilung	minus $\geq$ 16 %	keine Entnahme		A																	
IV	geringfügige negative Veränderung der Verteilung	minus 6-15 %	5 % vom Ausgangsbestand	32	A	2	1	2	1	2	1	1	2	1	0	0	1	1	1	1	0	1
					B	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	2	3	0	1	2
III	keine wesentliche Veränderung der Verteilung	+/- 5 %	10 % vom Ausgangsbestand	64	A	3	3	4	2	4	2	2	3	2	0	0	2	2	3	2	0	2
					B	0	0	0	0	0	1	0	1	1	0	1	0	3	5	0	1	4
II	geringfügig positive Veränderung der Verteilung	plus 6-15 %	12 % vom Ausgangsbestand	77	A	4	3	5	3	5	3	3	4	2	0	0	2	3	3	3	0	2
					B	0	0	0	0	0	1	0	2	2	0	1	0	4	6	0	2	5
I	wesentliche positive Veränderung der Verteilung	plus $\geq$ 16 %	15 % vom Ausgangsbestand	97	A	5	4	6	4	6	4	4	5	3	0	1	3	3	4	4	0	3
					B	0	0	0	0	0	1	0	2	2	0	2	0	5	8	0	2	7

## 2. Aufteilungsschlüssel:

A	Aufteilung in Bezirk auf Basis der Flußordnungszahlen (FOZ) minus allfälliger Korrekturen 3. Punkt, siehe VO § 2(1)	Anteil: 60 %
B	Aufteilung in Bezirk auf Gewässerstrecken mit hoher ökologischer Funktion (Laichgebiete-Ausstrahlstrecke), siehe VO § 2(2)	Anteil: 30 %
C	Aufteilung auf Antragsteller für ungezäunte Fischzuchtanlagen > 0,65 ha mit Otterpräsenz, siehe VO § 2(3)	Anteil: 10 %

## 3. Korrekturen der OÖ. Bezirkskontingente (Bezugsjahr 2021):

1	Otterdichte in relevanten Referenzstrecken unter 0,36 Otter/Flusskilometer (OO):	Reduktion Kontingent A um 1 Otter/Bezirk, wenn > 1
2	Geschlechtsverhältnis unter 1 : 1 (w : m):	Reduktion Kontingent A um 1 Otter/Bezirk
3	regionaler Rückgang im Bezirk (Basis jährliches Brückenmonitoring):	Reduktion Kontingent A im jeweiligen Bezirk

## 4. OÖ. Referenzstrecken, Otterdichten, Geschlechtsverhältnis:

Referenzstrecke	Otterdichte/km	weibl.	männl.	Verhältnis
A Donau	0,44	10	4	2,5
B Große Mühl	0,47	10	4	2,5
C Waldaist	0,39	6	6	1,0
D Enns	0,2	3	3	1,0
E Traun 1	0,43	8	5	1,6
F Traun 2	0,4	8	4	2,0
G Schwemmbach	0,27	4	4	1,0
H Antiesen	0,3	6	3	2,0

# Fallenjagd auf Fischotter

*folgende Bestimmungen sind relevant:*

- Oö. Jagdgesetz (1964)
- Oö. Fallenverordnung (1992)
- Oö. Fischotterverordnung (2022)





- Das Legen von Selbstschüssen und von Schlingen und die Verwendung von Tellereisen (Tritteisen) und von Fangeisen (Abzugeisen) sowie sonstiger tierquälerischer Fanggeräte ist verboten.
- Fallen dürfen auch in Siedlungen, Wegen und Ausflugszielen aufgestellt werden.
- Die Aufstellungsorte sind der / dem Grundeigentümer(in) bekanntzugeben. Bei der Aufstellung von Fallen an Gewässern ist außerdem die / der Bewirtschafter(in) des Fischwassers in Kenntnis zu setzen.
- Auf die Anbringung von Warnzeichen kann verzichtet werden.



- Für Fänge dürfen nur Fallen verwendet werden, die durch ihre Funktionalität, Bauart und Größe eine Unversehrtheit der Tiere beim Fangen gewährleisten.
- Der Fallenstandort ist witterungsgeschützt zu wählen und die Falle ist mindestens einmal pro Tag zu kontrollieren.
- Die tägliche Kontrolle der Falle kann entfallen, wenn diese mit einem elektronischen Meldesystem ausgestattet ist.
- Die Tötung hat weidgerecht und nur an Land zu erfolgen.



















# Fischotter-Verordnung



- **Bejagung des Fischotters ist aktives Wildtiermanagement** auf der Stufe **Schutzmanagement**
- **Beitrag zum Monitoring** dieser Wildtierart
- Dient der **Konfliktvermeidung** in der **Kulturlandschaft**
- **Beitrag zur Artenvielfalt** (vorrangig Fischfauna)
- **Wenige Erfahrungen mit der Bejagung** (Handwerk Jagd ist beim Fischotter neu zu erlernen)
- Weiterführende Informationen zum **Fischotter-Management**:  
<https://www.land-oberoesterreich.gv.at/282481.htm>



**Vielen Dank**  
**für Ihre Aufmerksamkeit!**